

Vorhang auf für „cotube“

Nectv präsentiert eine Crossmedia-Plattform für junge Medienmacher aus Coburg Stadt und Land. Die Sparkasse Coburg – Lichtenfels sponsert das Projekt mit 5000 Euro.

Von Peter Tischer

Neustadt – „Die Videoplattform Youtube kennt jeder“, eröffnet die Direktorin des Arnold-Gymnasiums (AG), Ursula Kick-Bernklau, eine Gesprächsrunde, über „cotube“, die neue Plattform für junge Medienmacher im Coburger Land. Als Schulleiterin beherbergt sie den Fernsehsender nectv und ist erfreut, dass dessen Macher nun ein attraktives Schaufenster für kreative Produktionen wie Video- und Audioclips, geschriebene Artikel sowie Multimedia-Präsentationen anbietet. Mit im Boot sind die *Neue Presse* als journalistische Begleitung sowie achtbitmedia.

Damit „cotube“ das Laufen lernt, hat die Sparkasse Coburg-Lichtenfels 5000 Euro als Anschubfinanzierung bereitgestellt. „Wir müssen Pluralismus leben und die Regionalität pflegen“, begründete Sparkassen-Chef Dr. Martin Faber das Engagement seines Hauses.

„Cotube“ soll ein Baustein der Bildungsregion Coburger Land werden und dazu beitragen, dass nicht noch



Matteo Dohnalek, Christine Rebhan, Stefan Schneyer, Dr. Martin Faber, Ursula Kick-Bernklau und Jochen Dotterweich (von links) sind sich sicher, dass „cotube“ durchstartet. Die *Neue Presse* begleitet das Projekt journalistisch im Rahmen des Projekts „Klasse!“ und fördert es finanziell.

Foto: P. Tischer

mehr Fake News gestreut werden. Wie funktioniert die Plattform aber? „Auf der Homepage www.cotube.de kann man beispielsweise als Verein, Gruppe oder auch Einzelperson einen Kanal beantragen, den man

nach Prüfung bespielen kann“, erläutert Jochen Dotterweich, Initiator von „cotube“. „Die Betreiber können Artikel, Videos und mehr senden. Diese werden dann noch einmal überprüft“, ergänzt Co-Initiatorin

Christine Rebhan. Denn es müssen einige Dinge beachtet werden, ehe ein Beitrag online geht: „So müssen beispielsweise Urheberrechte gecheckt werden, Bildrechte müssen gewahrt sein und es dürfen natürlich

keine rechtsradikalen Äußerungen versteckt sein“, weist Dotterweich auf die presserechtliche Verantwortung hin, die bei nectv liegt.

Was darf denn veröffentlicht werden? „Es sind beileibe nicht nur Videos, sondern wir haben beispielsweise schon jetzt einen Kanal, der englische Kurzgeschichten präsentiert“, zeigt Dotterweich die Vielfalt auf. „Auch die Schülerzeitung Olymp ist vertreten. Derzeit sind schon ein Dutzend Kanäle vergeben.“ Kommentiert werden können

„Ich find's cool, dass es diese Plattform gibt, weil man hier so schön experimentieren kann.“

Matteo Dohnalek, Schüler

die Beiträge nicht, wie Rebhan betont. „Aber wir zählen die Clicks.“ Die Plattform laufe selbstverständlich auf allen Endgeräten mit der Zielsetzung, einen Anreiz für kreative Medienarbeit zu bieten, Medienkompetenz zu schulen und das Netzwerk in der Bildungsregion Coburger Land voranzutreiben. Künftig werden auch die Medienpartner wie die *Neue Presse* mit ihrem Projekt „Klasse!“ Workshops anbieten. „So bleibt es sicherlich spannend, auch über die ‚Wildwest-Phase‘ hinaus“, blickt Dotterweich nach vorne. Das freut auch AG-Schüler Matteo Dohnalek: „Ich find's cool, dass es diese Plattform gibt, weil man hier so schön experimentieren kann.“